

Wir schaffen Wohnraum mit Mehrwert für alle Generationen

SANO

Wohnkonzepte

Industriering 14
9491 Ruggell
Tel. +423 373 85 81
sano@wohkonzepte.li
www.wohkonzepte.li

Angehenden Bauherren und auch Investoren eröffnet sich mit «SANO Wohnkonzepte» ein neuer, qualitativ hochstehender Standard des Wohnens, der in vielerlei Hinsicht interessant ist. Zum einen stehen Hindernisfreiheit, Sicherheit und bezahlbarer Alltagskomfort im Mittelpunkt. Zum anderen Raumkonzepte, die sich an die Lebensbedürfnisse der Bewohner anpassen. Auch der soziale Austausch erhält eine neue Bedeutung.

INTERVIEW MIT BEAT BURGMAIER UND RAINER GOPP

«Zukunftstauglich bauen, nachhaltig wohnen» ist ihr Leitmotiv. Wo liegen die Probleme in den heutigen Wohnbauten, dass sie neue Wege beschreiben?

Rainer Gopp: Ich konnte in verschiedenen Projekten mitwirken, die sich den Themen generationendurchmischtes, hindernisfreies und altersgerechtes Wohnen gewidmet haben, wie etwa dem RUGAS-Projekt (www.rugas.li) oder einer Machbarkeitsstudie mit der ETH. Dabei hat sich gezeigt, dass Wohnbauten oft vor allem auf gesunde, junge Menschen ausgerichtet sind. Wohnraum, der für alle Generationen attraktiv ist, ist selten. Wenn man älter wird und mitunter noch alleine ist, stellt die Vereinsamung im häuslichen Umfeld eine weitere Herausforderung dar. Wohnraum, der in jüngeren Jahren geschaffen wird, soll Mehrwerte schaffen für Junge, aber auch die Zukunft und das Älterwerden berücksichtigen.

Beat Burgmaier: Als Architekt kann ich feststellen, dass aufgrund der räumlichen Verdichtung in den letzten Jahren vermehrt Mehrfamilienhäuser gebaut wurden. Die Wohnraumkonzepte sind dabei starr und lassen sich nur schwer an die Bedürfnisse der Bewohner anpassen, was die Nachhaltigkeit der Wohnbauten mindert. Individualisierung und wohnliche Privatsphäre nehmen immer stärker zu, was den sozialen Austausch im Wohnhaus schwächt. «SANO Wohnkonzepte» wirken dem entgegen und sind für Junge, Paare, Familien und Ältere attraktiv.

Wie wollen sie denn Gegensteuer geben?

Beat Burgmaier: Wir richten unseren Fokus auf die Zukunftstauglichkeit von Wohnbauten, so dass jemand in allen Lebenssituationen und Altersstufen komfortabel, sicher und gesund darin leben kann. Das beinhaltet innovative Raumkonzepte, die eine bisher nicht vorhandene Wohnqualität hervorbringen. Zudem haben halböffentliche Räume im Innen- und Aussenbereich grosse Vorteile. Sie



«Zukunftstauglicher Wohnraum passt sich den Bedürfnissen der Bewohner an, ist hindernisfrei, fördert den sozialen Austausch und schafft Raum für Kommunikation.»

Beat Burgmaier, Dipl. Architekt MSc Arch, Mitinitiant «SANO Wohnkonzepte»

laden Bewohner ein, sich zu treffen und ungezwungen auszutauschen. Zukunftstauglich bedeutet aber auch, dass Wohnbauten die örtlichen Gegebenheiten, etwa die Angebote und Dienstleistungen des Quartierumfelds, aufgreifen und optimal ergänzen. Bei Mehrfamilienhäusern liegt hier viel Potenzial brach.

Rainer Gopp: Ein weiterer Aspekt ist die Hindernisfreiheit. Ist man gesund und beweglich, denken die wenigsten darüber nach. Doch bereits mit Kleinkindern stösst man auf Barrieren im Wohnraum, die nicht sein müssen und Alltagsabläufe unnötig erschweren. Auch ist das Leben unwägbar und ein Unfall kann von heute auf morgen alles verändern. Deshalb zeugt es von Weitblick, wenn wohnliche Hindernisse gar nicht erst entstehen. Wir sind Zertifizierungspartner und arbeiten mit dem LEA-Label, dem weltweit ersten Gütesiegel für hindernisfreien und altersgerechten Wohnraum. Mit dem LEA-Label schaffen wir Transparenz für Bewohner jeden Alters. Für Investoren erreichen wir klare Markt Vorteile.

Sie sprechen von komfortablem, sicherem und gesundem Wohnen. Ist das nicht Luxusdenken?

Beat Burgmaier: Nein, ganz und gar nicht. Komfort, Sicherheit und Gesundheit haben nichts mit Luxus zu tun, sondern zeugen von einer bewussten und weitsichtigen Herangehensweise, Alltagskomfort so umzusetzen, dass auch der Mittelstand profitiert. Das Wohnklima hat einen wesentlichen Einfluss auf das Wohlbefinden. Mit einem durchdachten architektonischen Konzept, schadstoffarmen und natürlichen Baustoffen sowie einem ökologisch und energetisch nachhaltigen Ausbau kann das Wohnklima positiv beeinflusst werden. Man wohnt nicht teuer, sondern schlicht und einfach gesünder.

Rainer Gopp: Auch Sicherheit spielt eine wesentliche Rolle. Der geschickte Einsatz von Si-

WIR BETREUEN SIE VON A-Z



cherheitstechnik mittels ausgeklügeltem Zutrittssystem oder einem Smart Home bietet den Bewohnern einen erheblichen Mehrwert und bringt die Gewissheit, dass man sich in jeder Lebenssituation auf Unterstützung verlassen kann. Wir vertreten «bonacasa» ex-



«Es fragt sich nicht, ob noch Wohnraum benötigt wird, sondern welcher Wohnraum in Zukunft benötigt wird.»

Rainer Gopp, MBA Entrepreneurship, Mitinitiant «SANO Wohnkonzepte»

Facts zu bonacasa

bonacasa ist Pionier und Marktführer für Smart Living und bietet Notrufkonzepte und individuelle Concierge-Services für Singles, Paare, Familien und Ältere. «SANO Wohnkonzepte» vertritt bonacasa in der Region exklusiv.

www.bonacasa.ch

klusiv, was Komfort und Sicherheit im Alltag bringt. Junge Menschen, Paare oder Familien sparen Zeit im Alltag und Haushalt. Ältere Menschen erhalten mehr Sicherheit durch technische Innovationen oder Notrufsysteme. Zukunftstauglicher Wohnraum passt sich den Bedürfnissen der Bewohner an und unterstützt, unabhängig vom Alter, im Alltag.

Ein weiterer Aspekt ist der soziale Austausch. Warum soll eine Wohnbaute sozialen Austausch ermöglichen?

Beat Burgmaier: Im heutigen Wohnungsbau fällt immer wieder auf, dass der soziale Kontakt unter Bewohnern praktisch nicht berücksichtigt und der Privatsphäre enormes Gewicht verliehen wird. Doch Privatsphäre und sozialer Austausch widersprechen sich nicht. Für Menschen ist sozialer Austausch im alltäglichen Wohnumfeld sehr wichtig. Aus der Perspektive des zukunftstauglichen Wohnens befassen wir uns deshalb mit der Frage, wie die Architektur sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich soziale Begegnungszonen schaffen kann, so dass sich

unter den Bewohnern ein gutes Miteinander und ein Gefühl des Aufgehobenseins entwickeln kann, wenn diese das Bedürfnis danach haben.

Liechtenstein hat eine relativ hohe Leerstandsquote. Braucht es denn überhaupt noch Wohnraum?

Rainer Gopp: Die Frage ist nicht, ob noch Wohnraum benötigt wird, sondern welcher Wohnraum in Zukunft benötigt wird! Liechtenstein ist noch ein Land der Einfamilienhäuser. Umfragen im Zuge unserer Projekte und Studien haben aber aufgezeigt, dass die Menschen in Liechtenstein sich neue Wohnformen vorstellen können. Wenn zukunftstauglicher Wohnraum gebaut wird und damit die Vorteile erlebbar und sichtbar werden, dann wird innert Kürze die Nachfrage da sein. Es geht also lediglich noch darum, wer diesen Schritt wagt. Mit «SANO Wohnkonzepte» verhelfen wir Bauherren und Investoren zu hindernisfreiem, leistbarem und auch generationendurchmischtem Wohnraum mit Gütesiegel.

Facts zu LEA

Das LEA-Label ist das weltweit erste Gütesiegel mit Zertifizierung für hindernisfreien und altersgerechten Wohnraum. «SANO Wohnkonzepte» ist Zertifizierungspartner von LEA.

www.lea-label.ch